

Gesprächsvermerk zur Klausurtagung BGA am 09.02.2017

Zu Beginn der Veranstaltung wurden im Rahmen einer Vorstellungsrunde die einzelnen Erwartungshaltungen und Zielsetzungen der BGA Mitglieder benannt. In der Zusammenfassung kann festgestellt werden, dass für das Jahr 2017 und folgende Veränderungen bei der Bewilligung von Projekten notwendig werden. In den Jahren 2015 und 2016 kam es aufgrund des Flüchtlingsstroms zu einer Überlagerung anderer bis dahin und weiterhin bestehender Probleme, die auch zu einem veränderten Bewilligungsverhalten geführt haben. Diese Veränderungen waren gedeckt durch die Leitlinien des Bundes.

Das Hauptziel des LAP des Landkreises der vergangenen Jahre sollte für das Jahr 2017 wieder umgesetzt werden. Die fehlende Akzeptanz in der Kommunalpolitik bleibt ein Thema. Es ist bisher nicht gelungen das Bundesprogramm und den LAP in der Kommunalpolitik des Landkreises zu platzieren.

Die Integration der Geflüchteten wird weiterhin Berücksichtigung finden, jedoch müssen hier andere Finanzierungsquellen, die auf Bundes- und Landesebene zur Verfügung stehen, intensiv genutzt werden. Wenn auch die Willkommenskultur nicht mehr über das Bundesprogramm entwickelt werden soll, so ist festzustellen, dass Flüchtlinge aufgrund der Anerkennung des Flüchtlingsstatus auch als Bürgerinnen und Bürger gewertet werden können.

Die strategische Auseinandersetzung, die zu Beginn des Bundesprogramms geführt wurde, sollte wieder aufleben. Für die weitere strategischen Ausrichtung des LAP sollte eine Analyse der Lage im Landkreis zugrunde gelegt werden. Hier ist zu überlegen, ob gezielte Projekte zu den Analysen sowie zur Strategieentwicklung bewilligt werden können.

Die anwesenden Mitglieder des BGA, die auch gleichzeitig Projektträger sind, stellten fest, dass sich Netzwerkstrukturen durch die personelle Aufstockung des BGA entwickelt und die eigenen Arbeiten erfolgreich bereichert haben.

In 2 Arbeitsgruppen wurden Empfehlungen für die weitere Herangehensweise erarbeitet. Die Arbeitsgruppen hatten fast identische Auffassungen.

1. Zur Verbesserung der Arbeit im Bereich Öffentlichkeit wird empfohlen, dass der Landrat nochmals in der Beratung mit den Bürgermeistern und Amtsdirektoren zum Thema LAP informiert und den Bericht des Landrates in jeder Kreistags-sitzung nutzt, um über den LAP aktuell zu informieren. In diesem Zusammenhang wurde die Website www.lap-lds.de positiv erwähnt. Die Verlinkung ist auszubauen. Die Spielräume der verfassungsrechtlichen und rechtstaatlichen Grenzen sind zu definieren.
2. Im Jahr 2017 finden Bundestagswahlen statt. Hier wurden folgende Fragen aufgegriffen:
 - Wie verträgt sich Demokratie mit Rechtspopulismus?
 - Wie wehrhaft ist der Staat?
 - Wie gehen Parteien mit populistischen Äußerungen um?

Eine Situationsanalyse eines externen Beraterpools wurde empfohlen.

3. Der LAP und BGA unterstützt die U-18-Wahlen, sofern dies gewünscht wird. Die Nutzung von Wahlprüfsteinen im sozialen Netzwerk ist durch den BGA aufzugreifen.
4. Die Leitlinien des Bundesprogramms sollten in einer halben DIN A 4 Seite zusammengefasst werden. Dies wäre für eine bessere Öffentlichkeitsarbeit sinnvoll.
5. Neue Akteure sind zu finden. Die Voraussetzungen dafür sind die Lageeinschätzung im LDS und die Strategieentwicklung. In diesem Zusammenhang sollte dem ländlichen Raum erweiterte Bedeutung zukommen, da der Eindruck besteht, dass viele Aktivitäten in den Städten des Landkreises stattfinden.
6. Für die Entwicklung der Nachhaltigkeit des LAP sind entsprechende Projekte zu evaluieren. Hier wird insbesondere an Projekte wie Gedenkstättenfahrten und Demokratiecamps gedacht.
7. Die Erhöhung der finanziellen Mittel des Jugendfonds wird von den Mitgliedern des BGA befürwortet.
8. Ein Erfahrungsaustausch mit einem BGA eines anderen Landkreises oder einer anderen Region wird empfohlen.
9. Zum besseren Kennenlernen der Mitglieder des BGA und deren Verantwortungsbereiche wird die Rotation der Sitzungsorte für sinnvoll erachtet.
10. Am 30.03.2017 findet in der Zeit von 10:00 bis 15:00 Uhr in der Gemeinschaftsunterkunft Teupitz/Egisdorf die nächste Abstimmung der Mitglieder des BGA statt. Diese Sitzung wird für den Abgleich der Ziele in Vorbereitung von Bewilligungen von Anträgen genutzt. Das MBT Trebbin wird im Rahmen eines 30-minütigen Vortrages das Lagebild für den LDS vorstellen.



Enders